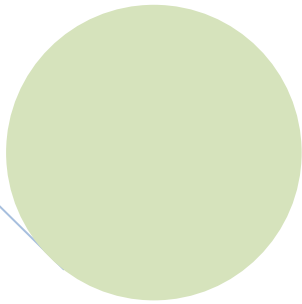


FEC



Homepage Sieglinde Zöhler



Technikerprojekt

Homepage Sieglinde Zöhler

Technikerprojekt 2007/2008

Martin Fetzl

Sonntag, 14. Oktober 2007

Projektmitglieder: Martin Fetzl, Kevin Hasberger

Projektbetreuer: Dipl.-Phys. Wolfgang Neff

Firmenbetreuer: Sieglinde Zöhler

Letzte Änderung von: Martin Fetzl

Letzte Änderung am: 28.12.2007



Die Autoren:

Martin Fetzl

Kevin Hasberger

Alle enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und geprüft. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Aus diesem Grund sind die im vorliegenden Publikation enthalten Informationen mit keiner Verpflichtung oder Garantie irgendeiner Art verbunden. Die Autoren übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und werden daraus folgende und sonstige Haftung übernehmen, die auf irgendeine Art aus der Benutzung dieser Informationen- oder Teilen davon – entsteht, auch nicht für die Verletzung von Patentrechten, die daraus resultieren können.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2007 Martin Fetzl

2. Vorwort

Dieses Vorwort ist eine Kurzfassung des durchgeführten Projektes

Seit langem betreibt Frau Sieglinde Zöhrer eine Pension, für die sie unter anderem einen Internetseite hat. Das Internetpaket hat sie vom Tourismusverband Ischgl erworben. Dieses ist sehr teuer und die Verwaltung der Homepage ist zeitlich aufwändig und umständlich. Hinzu kommt, dass das Design des Webauftrittes veraltet ist. Das Ziel unserer Arbeit ist für Frau Zöhrer eine leichter verwaltbare Homepage und ein besseres, übersichtlicheres Layout für ihre Pension zu erstellen.

Als erstes gilt es den momentanen Zustand des Webauftritts kritisch zu analysieren und die Funktionen auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen. Dann aus möglichen Lösungen die beste auszuwählen und auf ihre Durchführbarkeit hin zu überprüfen. Wir entscheiden uns schließlich für eine komplette Neuprogrammierung der Homepage. Gründe dafür sind unter anderem, dass die einzelnen Funktionen nicht 100%-ig aufeinander abgestimmt sind. Bei der Verwaltung kann es schnell einmal vorkommen, dass man ein und dieselben Daten wiederholt eingeben muss.

Nachdem die optimale Lösung mit der Firmeninhaberin gefunden worden ist, muss ein Zeitplan erstellt werden. Der Zeitplan hilft uns die Projektarbeit im vorgesehenen Zeitraum fertig zu stellen. Außerdem ist er wichtig die Aufgaben gerecht zu verteilen. Anschließend erstellen wir mit den gesammelten Daten eine Vorpräsentation. Nachdem wir die Analyse abgeschlossen und den Zeitplan erstellt haben, beginnen wir mit der Entwicklung der Webseite.

Die Homepage soll folgende Neuerungen beinhalten. Die Optik der neuen Plattform soll ansprechender werden und für den Internetnutzer leicht handhabbar sein. Er kann sich Informationen rund um die Pension besorgen, hat aber auch die Möglichkeit eine Buchung vor zu nehmen.

Auch für den Seitenbetreiber ergeben sich einige Vorteile. Die einfache Textadministration erlaubt dem Seitenbetreiber, den Homepagetext ohne (X)HTML Kenntnisse, in wenigen Minuten zu ändern. Dank dem Template System ist es möglich mehrere Sprachversionen der Seite zu generieren. Je nach Jahreszeit, kann der Homepageadministrator ein passendes Homepagelayout wählen. Einfache PHP Skripte lassen sich ohne Probleme in die Homepage einbinden, wie die eigens erstellte Bildergalerie. Zimmer, Preise, Saisonen definieren, Bilder hochladen und vieles mehr lassen sich im Administrationsbereich erledigen.

Neben der Homepage- Entwicklung wird die Dokumentation laufend fortgeführt. Nach der Fertigstellung der Homepage kommt es zur Testphase und Überarbeitung der Dokumentation. Das Ende der Arbeit bildet die Abschluss-Präsentation, anschließend wird das Projekt dem Projektbetreuer vorgelegt.

3 Danksagung

3.1 Danksagung - Martin

Diese Technikerarbeit entstand an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Dornbirn im Fachbereich Datenverarbeitung.

Besonders möchte ich mich bei Herrn Dipl.-Phys. Neff für die Möglichkeit bedanken, dass wir die Arbeit in dieser Form durchführen konnten. Die unkomplizierte Art Besprechungen zu vereinbaren, war sehr hilfreich, da ich Fragen und Auskünfte rasch bei Herrn Dipl.-Phys. Neff einholen konnte. Die freundliche und fachkundige Betreuung half mir beim wesentlichen Fortkommen der Arbeit geholfen. Außerdem hat die angenehme Arbeitsatmosphäre dazu beigetragen, dass ich die Arbeit mit viel Freude erledigen konnte. Durch die Technikerarbeit habe ich nicht nur Fachliches dazugelernt.

Eine besondere Erfahrung war für mich die Zusammenarbeit mit meinem Betreuer Herrn Dipl.-Phys. Neff, Frau Sieglinde Zöhrer als Kundin und meinem Projektmitarbeiter Kevin Hasberger. Hier wurde offensichtlich klar, wie wichtig Kommunikation ist, denn es gilt die Anforderungen aller Beteiligten praktisch umzusetzen.

Im Zuge dessen bedankte ich mich bei Frau Sieglinde Zöhrer, die mich auf die Idee gebracht hat, Ihr Problem in Form eines Technikerprojektes zu lösen. Damit hat sie den Anstoß zu dieser Arbeit gegeben. In der Auseinandersetzung mit der Sache und ihren speziellen Anforderungen an die Handhabung der Webseite war ich dauern gefordert Praktisches mit den Vorstellungen der Besitzerin zu vereinbaren. Die unkomplizierten Gespräche und die ständige Resonanz während der Entwicklungsphase in der sie die Funktionalitäten getestet hat, haben einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Technikerprojektes geleistet.

Außerdem gilt mein Dank der hilfsbereiten und aufheiternden Mannschaft aus dem #php.de und #mysql.de Channel, die sich auf dem irc.quakenet.org Server befindet. Alle standen uns immer mit Rat und Tat zur Seite.

Ebenfalls möchte ich mich bei Stefan Falz für seine hilfreichen Ratschläge rund um MSSQL und T-SQL bedanken.

Martin Fetzl

3.2 Danksagung - Kevin

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mich bei der Erstellung dieses Projekt unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Projektleiter, Martin Fetzl durch den ich überhaupt die Möglichkeit bekam ein solches Projekt mitzugestalten, weiters hat er mich durch seine hilfreichen Anregungen und seine Geduld immer wieder unterstützt. Durch sein umfangreiches Fachwissen habe ich sehr profitiert.

Außerdem möchte ich mich bei unserem Projektleiter Herr Dipl.-Phys. Wolfgang Neff bedanken, für seine engagierte und lehrreiche Betreuung, die oft über den Inhalt der Arbeit hinaus ging.

Desweiteren bedanke ich mich bei Herrn Prof. Mag. Schwarzmann, der uns sehr behilflich war bei der Erstellung des Abstracts und

Abschließend möchte ich mich noch bei Frau Zöhrer bedanken, dass sie mir die Möglichkeit gab an diesem Projekt mit zu arbeiten.

4. Abstract

This Abstract is a short summary of the whole project.

Mrs. Zöhrer has been running a hotel in Ischgl for several years and her hotel has its own Internet site. She bought her Internet package from "Tourismusverband Ischgl". But there are several problems with the Internet site. It is very expensive and hard to administrate and the design is no longer up to date. The main objective of our project is to create an internet website with an up to date design and an easy administration.

The first step is an critical analysis of the present of the web site and then we have to find out the suitability of the different functions. If there are several possible approaches we have to find the most suitable one. In the cause of this process we decide to create a completely new web site. The main reasons for this decision are that parts of the original functions are not compatible and that the same type of data has to be entered several times.

After finding a solution with Mrs. Zöhrer we set up a schedule which helps us to finish the project in time. It also helps us to define the individual tasks. In a pre-presentation we present the topic and give an outline of what the project will look like. Then the main part of the project – developing a new web site – can start.

The new website should be more attractive and user friendly. It should contain information about the hotel and the guests should be able to book their rooms online.

There are also advantages for the homepage administrator, Mrs. Zöhrer. She is able now to alter the text on the site without any special knowledge of (X)HTML. With the help of the Template System the Site can be displayed in different languages. The Website administrator can also choose different layouts, according to the season of the year. Single PHP-Scripts can also be integrated as well as a specially designed picture gallery. The administrator can also show the number of rooms available as well as prices and other important details.

In addition to developing the website we continue the ongoing documentation of the project. After finishing the site there is a test phase and a rewriting of the documentation. At the end of the project there is a final presentation before the project is handed over to the project administrator.




5. Inhaltsverzeichnis

2. Vorwort.....	4
3 Danksagung	5
3.1 Danksagung - Martin	5
3.2 Danksagung - Kevin	6
4. Abstract	7
5. Inhaltsverzeichnis	8
6. Impressum (Projektteam – Seite).....	11
7. Partnerfirma	12
8 Eidesstattliche Erklärung	13
9. Phasenkonzept	14
10 Pflichtenheft	17
10.1. Zielbestimmung.....	17
10.1.1 Musskriterien	17
10.1.2 Wunschkriterien	17
10.1.3 Abgrenzungskriterien	17
10.2 Produkteinsatz.....	18
10.2.1 Anwendungsbereiche.....	18
10.2.2 Zielgruppen.....	18
10.2.3 Betriebsbedingungen	18
10.3 Produktumgebung.....	19
10.3.1 Software	19
10.3.2 Hardware	19
10.3.3 Orgware	19
10.4 Produktfunktion	20
10.4.1 Benutzerfunktion	20
10.4.1.1 Informieren.....	20
10.4.2 Administration.....	21
10.5 Produktdaten.....	23
10.5.1 Tabellen	23
10.6 Produktleistungen	24
10.6.1 Buchungen.....	24
10.7 Benutzeroberfläche	25
10.7.1 Dialogstruktur.....	25
10.7.1.1 Seitenaufbau	25
10.7.1.2 Seitenaufbau einer einzelnen Seite.....	25
10.7.1.3 Administrationsbereich - Seitenaufbau.....	25
10.7.2 Bildschirmlayout.....	26
10.8 Qualitätszielbestimmungen	27
10.8.1 Tabelle	27
10.9 Globale Testszenarien und Testfälle	28
10.9.1 Testreihe.....	28
10.10 Entwicklungsumgebung	29
10.10.1 Software	29
10.10.2 Hardware.....	29

10.10.3 Orgware.....	29
10.11 Ergänzungen.....	30
10.11.1 Pauschalen und Last Minute	30
10.11.2 Portierbarkeit	30
11 Quellcode-Dokumentation wichtiger Projektabschnitte	31
11.1 Templatesystem – Allgemeines zum Templatesystem	31
11.1.1 Templatesystem – (X)HTML Vorlage Parsen	31
11.1.2 Templatesystem – Richtigen Content und Sprache laden	32
11.2 Administrationsbereich – Einloggen	32
11.2.1 Anmeldebereich	32
11.2.2 Formulardaten verarbeiten.....	32
11.3 Administrationsbereich - Formulare	32
13.1 Administrationsbereich – Neue Daten in Datenbank speichern.....	32
11.5 Homepagemodul – Bildergalerie	32
11.6 Homepagemodul – Anfrage	32
11.7 Homepage Design	32
11.7.1 Useability.....	32
11.7.2 (X)HTML Template – Beschreibung der Wintervorlage	34
11.7.2.1 CSS Datei.....	34
11.8 Datenbank - Design	34
11.8 Allgemeiner Überblick.....	34
11.8.1 doc_country.....	35
11.8.2 doc_desc.....	35
11.8.3 doc_lang	35
11.8.4 doc_log	35
11.8.4 doc_text.....	35
11.8.5 ro_priceproperty	35
11.8.6 ro_rooms	36
11.8.7 ro_saison	36
11.8.8 Datenbank Diagramm.....	36
12. Meilensteine und Projektablauf.....	37
12.1 Meilenstein.....	37
12.2 Aufgabenteilung	38
12.3 Projektablauf	40
13 Wirtschaftlichkeit – Rentabilität	41
14 Anhang.....	42
14.1 Google	42
14.2 Tirol Logo	42
15. Abbildungsverzeichnis.....	43
16. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	44
16.1 Literatur – und Quellen die bei der Erstellung der Homepage eingeflossen sind	44
16.2 Literatur – und Quellen die in die Dokumentation eingeflossen sind	45

17 Glossar	46
17 .1 Definitionen	46

6. Impressum (Projektteam - Seite)

Projektmitglieder	
	<p>Martin Fetzel Geboren am: 14. November 1986 Email: martin dot fetzel at gmx dot net Hobbys: Konzerte, z.Z. Technikerarbeit... MSN: dokumentarfilme at hotmail dot com Homepage: http://get.lima-city.de/</p> <p>Position: Projektleiter Tätigkeiten: Projekt -Koordination, Template System, Administrationsbereich, Module; Verwendete Techniken: PHP, MSSQL, T-SQL, IIS;</p>
	<p>Kevin Hasberger Geboren am: 21. April 1990 Email: kevin dot hasberger at cable dot vol dot at Hobbys: Konzerte, z.Z. Technikerarbeit... MSN: insaneti at hotmail dot com</p> <p>Position: Projektmitglied Tätigkeiten: Wiki, Dokumentation, Templates, Administrationsbereich, Module; Verwendete Techniken: PHP, (X)HTML, XAMPP;</p>
Projektbetreuer	
	<p>Dipl.-Phys. Wolfgang Neff (Schulbetreuer) Schule: HTL Dornbirn Email: neff at alpenjodel dot de Homepage: http://neff.htldornbirn.vol.at</p> <p>Position: Projektbetreuer Tätigkeiten: : Projekt begleiten, Ratgeber bei Technischen Problemen;</p>

7. Partnerfirma

Die Pension steht in Kappl und wird seit ihrem Bestehen von Frau Sieglinde Zöhrer geführt. Das Haus Dorfblick wurde im Dezember 1981 als Familienbetrieb eröffnet. Damals hatte es neun Gästebetten, im Jahre 1988 kamen zwei Ferienwohnungen für jeweils fünf Personen plus ein Doppelbettzimmer dazu. Zwischenzeitlich florierte der Betrieb gut, so dass die Besitzerin auch einen Saunabereich in ihrem Haus installierte.

Zwölf Jahre später wurden die neun Gästebetten auf sechs Betten reduziert und in Komfortzimmer umgebaut. Bis 2007 war eine Mitarbeiterin für Putztätigkeiten eingestellt.

Zöhrer Sieglinde
Stiegenwahl 405
A-6555 Kappl

Telefon: +43(5445)6526 0
Fax: +43(5445)6526 9
Email: dorfblick@kappl.at
Webseite: www.hausdorfblick.at

Die Schmankerlstube wurde als zweiter Betrieb am 4.12.1994 eröffnet. Das Geschäft wird als Imbiss mit 20 Sitzplätzen geführt, wobei die Möglichkeit besteht die Gerichte zustellen zu lassen. Im Jahre 2000 wurde der Betrieb verpachtet.

Schmankerlstube
Mc´Zöhrer
Sailer Carmen
Dorf 554
A-6555 Kappl

Telefon: +43(5445)6723
Fax: +43(5445)6839 11
Email: schmankerlstube@aon.at
Webseite: www.mc-zoehrer.com

Projektbetreuer



Zöhrer Sieglinde (Firmenbetreuer)
Geboren am: 5. Juni 1959
Email: dorfblick.at.kappl.at
Hobbys: Schifahren, Biken...
Homepage: <http://www.hausdorfblick.at>
Telefon: 0676 840902201

8 Eidesstattliche Erklärung

Homepage Sieglinde Zöhrer

Ich versichere, dass ich die vorstehende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und mich anderer als der im beigefügten Verzeichnis angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Dornbirn, den

Unterschrift:

9. Phasenkonzept

Bei der Ist-Analyse wurde Folgendes festgestellt:

- Vorhandene Homepage ist optisch nicht ansprechend
- Begrüßungssound auf der Homepage wurde als störend deklariert
- Die Homepage von Sieglinde Zöhrer wurde im Rahmen des Tourismusverbandes Ischgl erstellt
- Die Homepage wirkt wie eine billige Kopie und hebt sich nicht von den anderen Homepages ab, die vom Tourismusverband Ischgl erstellt worden sind
- Die Homepage ist nicht dynamisch, sie wurde in reinem (X)HTML erstellt
- Die Buchungs- und Anfrage- Seite liegt auf einem anderen Server, sie wird über einen „Frame“ auf der Homepage von Sieglinde Zöhrer geöffnet, somit denkt der Internetsurfer die Anfrage geht direkt an Sieglinde Zöhrer, was aber nicht so ist
- Frau Sieglinde Zöhrer muss ihre Zimmer, und Preise im Feratel System eintragen
- Eingehende Buchungen von allen Homepages ,die durch den Tourismusverband Ischgl erstellt wurden, gehen in einen Pool
- In diesem Pool muss man sich anmelden um Buchungen zu „ergattern“
- D.h. wenn jemand auf der Homepage von Sieglinde Zöhrer bucht, bedeutet das nicht, dass sie diese Buchung bei ihr vorgenommen wird. Über den Pool kann ein anderer Vermieter ihre Buchung „wepschnappen“
- Die Homepage von Sieglinde Zöhrer kann über das Portal von kappl.at gefunden werden
- Der Homepageinhalt kann nicht vom Homepagebesitzer selbst geändert werden
- Die Homepage ist einsprachig
- Die Saisonen müssen jedesmal im Feratel System für jedes Zimmer neu definiert werden
- Die Verwaltung der kompletten Homepage geschieht über zwei Verwaltungssysteme → umständlich
- Wenn man nach Sieglinde Zöhrer mit google.de sucht, kommt man nicht auf die Homepage von Sieglinde Zöhrer

Soll-Konzept

- Die Homepage soll, dynamisch sein → Text vom Homepagebesitzer änderbar ohne (X)HTML Kenntnisse änderbar sein
- Eine dynamische Homepage ermöglicht ein einfaches Implementieren von mehreren Sprachen
- Dynamische Homepage wird mit PHP realisiert
- Content wird in einer MSSQL Datenbank gespeichert
- Templatesystem soll flexible Layouts bereitstellen
 - Verschiedene Layouts je nach Jahreszeit lassen sich in die Homepage einbinden
 - Aussehen der Homepage soll einfach änderbar sein
- Der Homepagebesitzer soll selbst Seiten anlegen können, damit er für jedes Zimmer, eine Seite einrichten kann
- Saisonen sollen einmal im Administrationsbereich definiert und später bei den Zimmern angezeigt werden, somit muss man nichts doppelt eingeben
- Bildergalerie für Homepage soll dem Besucher Eindrücke von der Umgebung vermitteln
- Homepagebesitzer soll ohne Hilfe Bilder hochladen können und in Form von Alben sortieren
- Buchungen und Anfragen sollen direkt an Sieglinde Zöhrer in Form einer E-mail weitergeleitet werden
- Es soll nur einen Administrationsbereich, sprich ein System geben, über das man alle Homepage Aufgaben verwalten kann
- Homepage soll suchmaschinenorientiert sein
- Der Administrator soll die Herkunft seiner Internetsurfer angezeigt bekommen
 - so kann er gegebenen falls, weitere Sprachen auf seiner Seite einrichten
- Sieglinde Zöhrer soll die Möglichkeit haben, Zimmern Eigenschaften zu geben.
- Preise der Zimmer sollen editier bar sein, unter Beachtung der Personenanzahl und des Alters der Buchenden
- Fehlermeldungen der Homepage sollen ein- und ausschaltbar sein

Beweggründe:

- Eine dynamische Webseite hat den Vorteil, dass die Homepage Eingabedaten verarbeitet werden können → zum Beispiel Anfragen
 - Außerdem lassen sich nur so Funktionen wie, das automatische Auswählen von Homepagelayouts realisieren.
 - Eine statische Homepage kann vom Homepagebesitzer nicht geändert werden
 - Nur mit einer dynamischen Webseite kann man einen Administrationsbereich erstellen
 - Homepageänderungen lassen sich einfacher und schneller durchführen
- Als Skriptsprache wird PHP verwendet
 - PHP ist kostenlos
 - PHP ist die weitverbreitetste Webskriptsprache
 - Es gibt viel Hilfeanleitungen
 - Gute Dokumentation von PHP Entwicklern
- Als Datenbanksystem wird ein MSSQL Server 2005 Express eingesetzt
 - Die Datenbank ist kostenlos
 - Die Projektmitglieder haben mehr Erfahrung mit einer MSSQL Datenbank als mit einer MYSQL Datenbank
 - Die Entwicklungswerkzeuge wie zum Beispiel das SQL Server Management Studio welches mit der MSSQL Datenbank ausgeliefert wird, erleichtert das Designen der Datenbank
- Es kommt ein Templatesystem zum Einsatz, das das Verwalten des Contents erleichtert
 - PHP Code und Design Code (X)HTML können getrennt werden → Arbeit kann gut aufgeteilt werden
 - Homepagedesign lässt sich sekundenschnell ändern
 - Leute die (X)HTML Erfahrung haben, können das Homepagelayout ohne nötige PHP Kenntnisse selbst ändern
- Eine Bildergalerie mit Administration hat den Vorteil, dass der Homepagebesitzer, Bilder hochladen kann
 - So wird gewährleistet, dass aktuelle Bilder ins Internet gestellt werden können
- Die Homepage soll suchmaschinenoptimiert sein, damit die Homepage nicht nur über das Portal Kappl oder sonstige Verlinkungen gefunden wird, sondern auch über eine Suchmaschine
 - Mehr Internetbesucher können mehr Anfragen bringen → Mehr Umsatz
- Eine Funktion „Logs löschen wird eingebaut → Logdaten dürfen nur einen bestimmten Zeitraum gespeichert werden.
- Eine Datenbanktabelle soll Zimmerinformationen beinhalten, falls ein Dritter Infos über die Zimmer lesen will
- PHP Fehlermeldungen sollen im Administrationsbereich ein- und ausschaltbar sein, denn
 - PHP Fehlerausgaben erleichtern Hackern das Eindringen in die Homepage
 - Bei Wartungen sollen die PHP Fehler einschaltbar sein, damit man „debuggen“ kann

10 Pflichtenheft

10.1. Zielbestimmung

Welche Musskriterien, Wunschkriterien, Abgrenzungskriterien sind erforderlich?

Die Homepage von Frau Sieglinde Zöhrer präsentiert ihre Pension im Internet.

10.1.1 Musskriterien

- Das Hotel repräsentieren
 - Optisch ansprechendes und passendes Homepagelayout
 - Über die Pension informieren
- Homepage Besucher soll Anfragen vornehmen können (Formular Email)
- Aktuelle Preise und Buchungslage ansehen
- Homepage soll vom Kunden administrierbar sein
 - Homepagetext ändern
 - Preise je nach Saison änderbar
 - Zimmer warten

10.1.2 Wunschkriterien

- Der Administrator kann für jedes Zimmer oder Wohnung eine eigene Seite gestalten
- Bilder verwalten → Bildgalerie
- Homepagetext und Menüpunkte sollen einfach verwaltbar sein

10.1.3 Abgrenzungskriterien

- Aktuelle Webtrends wie Web 2.0 werden nicht berücksichtigt
- Die Homepage besitzt keine Schnittstelle zum Feratel System
- Das einrichten der Homepage auf einem Webserver ist nicht mit inbegriffen
- Vorhandene Homepagedaten werden in die neue Homepage integriert, neue Menüpunkte, wie zum Beispiel Freizeit muss der Seitenbetreiber bei Inbetriebnahme der Seite selber mit Inhalt „füllen“.

10.2 Produkteinsatz

Welche Anwendungsbereiche (Zweck), Zielgruppen (Wer mit welchen Qualifikationen), Betriebsbedingungen (Betriebszeit, Aufsicht)?

10.2.1 Anwendungsbereiche

Einzelpersonen verwenden diesen Internetauftritt, um sich über die Pension und deren Angebote zu informieren.

10.2.2 Zielgruppen

Vorwiegend deutsche Personengruppen, die sich durch das Internet über einen Urlaub im Paznauntal informieren wollen, oder gar eine Buchung vornehmen möchten.

Die Zielgruppe, muss mit den bekanntesten Browsern umgehen können. Für anderssprachige Personengruppen, kann der Homepageadministrator eine neue Sprache anlegen.

10.2.3 Betriebsbedingungen

Dieses System soll sich bezüglich der Betriebsbedingungen nicht wesentlich von anderen Internetauftritten unterscheiden.

- Betriebsdauer: täglich, 24 Stunden
- Wartungsfrei
- Die Sicherung der Datenbank muss manuell vom Administrator durchgeführt werden
- Buchungsanfragen müssen vom Administrator im System bestätigt werden, ehe die Buchung im System angelegt wird

10.3 Produktumgebung

Welche Software, Hardware und Hardware wird benötigt?

Bis auf die Datenbank ist das Produkt ist weitgehend unabhängig vom Betriebssystem, sofern folgende Produktumgebung vorhanden ist.

10.3.1 Software

- Client
 - www-Browser der neusten Generation: Internet Explorer 6 /7 oder Mozilla 1.3 (keine textbasierten Browser)
- Server
 - Webserver mit PHP (PHP Version 5.1.6)
 - MSSQL-Datenbank
 - SMTP-Server (eMail-fähig)

10.3.2 Hardware

- Client
 - Internetfähiger Rechner
- Server
 - Internetfähiger Server
 - Rechner, der die Ansprüche der o.g. Server-Software erfüllt
 - Ausreichend Rechen- und Festplattenkapazität

10.3.3 Orgware

- Gewährleistung der permanent Internetanbindung

10.4 Produktfunktion

Was leistet das Produkt aus der Sicht vom Internetsurfer?

10.4.1 Benutzerfunktion

10.4.1.1 Informieren

Jeder beliebige Internetsurfer kann den Internetauftritt ansehen, und sich bei den Menüpunkten über die verschiedenen Angebote informieren. Der Seitenbetreiber kann den Inhalt jeder Seite ändern.

/I0010/ Startseite: Auf der Startseite wird der Internetbesucher begrüßt und sieht die Kontaktdaten

(Inhalt von alter Homepage übernommen)

/I0020/ Allgemeine Informationen: Hier erhält man einen kleinen schnellen Überblick über die Pension sowie Anreise Möglichkeiten.

(Inhalt von alter Homepage übernommen)

/I0030/ Freizeitangebote: Informationen über alternative Freizeitangebote außer Skifahren. (Diesen Inhalt muss der Betreiber beim Starten der Homepage noch hinzufügen)

/I0040/ Bilder: Der Besucher kann die verschiedenen Bildgalerien, die der Betreiber im Administrationsbereich erstellt bzw. hochgeladen hat, ansehen. Siehe Homepage-Modul → [11.7 Bildergalerie](#)

/I0050/ Ausstattung: Auf dieser Seite bekommt der Gast einen kurzen Überblick über die Ausstattung der Zimmer und Wohnungen, die die Pension bietet. Auf dieser Seite können später, falls vom Administrator bzw. Betreiber gewünscht, Links zu den einzelnen Zimmer- bzw. Wohnungsseiten erstellt werden.

(Diesen Inhalt muss der Betreiber beim Starten der Homepage noch hinzufügen)

/I0050/ Preise: Auf dieser Seite kann man sich die Preise für den Aufenthalt berechnen lassen. Siehe Homepage-Modul → [11.6 Preisberechnen](#)

/I0060/ Anfragen: Hier kann der Homepage Besucher eine Buchungs-Anfrage an den Seitenbetreiber schicken. Siehe Homepage-Modul → [11.8 Anfrage](#)

/I0070/ Last Minute: Auf dieser Seite werden die letzten freien Angebote angezeigt. (Diesen Inhalt muss der Betreiber beim Starten der Homepage noch hinzufügen)

/I0080/ Pauschalen: Hier sieht man die Pauschalangebote. (Diesen Inhalt muss der Betreiber beim Starten der Homepage noch hinzufügen)

10.4.2 Administration

Der Administrator kann die komplette Homepage verwalten. Er kann sich Statistiken der Besucher ansehen, sowie den Homepagetext ändern, verschiedene Homepagelayouts konfigurieren, Zimmer oder Wohnungen warten, Bildgalerien verwalten und die Anfragen administrieren.

/F0010/ Sich im Root anmelden: Durch die richtige URL, die nur dem Seitenbetreiber bekannt gegeben wird, kann er sich in einem Login mit einem vorgegeben Benutzernamen und Passwort im Administrationsbereich anmelden. Alle weiteren Funktionen sind von dieser Benutzer-Authentifizierung abhängig und können nur ausgeführt werden, wenn man sich richtig im System angemeldet hat.

/F0020/ Startseite der Administration: War die Authentifizierung erfolgreich, wird man zum Administrationsbereich weitergeleitet. Dann werden das Datum des letzten Logins und der Benutzername angezeigt mit dem man sich erfolgreich eingeloggt hat. Ist der Benutzername oder das Passwort falsch erfolgt die Weiterleitung auf die Startseite.

/F0030/ Statistik: Auf ihr sieht man alle geloggten Benutzer, die die Homepage besucht haben, mit folgenden Informationen:

- Datum und Uhrzeit
- IP Adresse
- Herkunftsland

/F0040/ Templates verwalten: Hier können die verschiedenen Templates, sprich die Homepagelayouts konfiguriert werden.

- Templates löschen
- Templates erstellen
- Das Datum einstellen wann, ein bestimmtes Template aktiv ist
- Ein Template auf aktiv setzten, obwohl laut Datum ein anderes Template aktiv wäre

/F0050/ Homepagetext: Verwalten Sie hier den Homepagetext mitsamt den definierten Sprachen.

- Sprachen verwalten
 - Sprachen erstellen
 - Sprachen umbenenn
 - Sprachen löschen
- Homepagetext verwalten
 - bevor der Homepagetext bearbeitet wird, muss man die Sprache auswählen von welcher man die Texte ändern will
 - Homepagemenüs erstellen
 - Homepagemenüs umbenennen
 - Homepagemenüs Beschreibung ändern
 - Homepagemenüs löschen
 - Einzelne Homepagetextbereiche ändern

/F0060/ Zimmer: Sie können die Zimmer oder Wohnungen mitsamt deren Preise konfigurieren

- Zimmer bzw. Wohnung erstellen
- Zimmer oder Wohnung löschen
- Zimmer oder Wohnung verschiedene Eigenschaften zuteilen
- Saisonen erstellen für die Preise
- Preise für Zimmer bzw. Wohnung erstellen

/F0070/ Anfragen: Hat jemand ein Zimmer bzw. Wohnung für den x.x.x reserviert, kann man diese als gebucht eintragen. Damit wird dem nächsten Benutzer angezeigt, dass ein Zimmer bzw. Wohnungen für den x.x.x. nicht zu Verfügung steht, weil dieses bereits gebucht ist. Diese Buchung ist nur vorläufig. Die eigentliche Buchung muss durch den Administrator vorgenommen werden. → Laut geänderter Anforderungsänderung wird diese Funktion nicht mehr benötigt. Sie ist nicht mehr im Administrationsteil enthalten.

/F0080/ Allgemeine Einstellungen: Hier können Sie Bilderalben hochladen und die Fehlerausgabe ein oder ausschalten.

/F0090/ Benutzer: Erstellen, bearbeiten oder löschen Sie Benutzer die sich im Administrationsbereich einloggen dürfen.

10.5 Produktdaten

Was speichert das Produkt (langfristig) aus Benutzersicht?

Jeder Punkt /D???/ stellt im Prinzip einen Datensatz dar.

10.5.1 Tabellen

/D0010[dbo].[doc_log] : Informationen über die Homepagebesucher

- [date]
- [remoteaddress //IP Adresse des Homepagebesucher
- [country //Land welches der IP Adresse zugeordnet ist
- [crefurl] //Von welcher Homepage der Benutzer gekommen ist
- [browser] //Welches System verwendet der Homepagebesucher

/D0020/ [dbo].[ro_booker] : Informationen über die Person, die das Zimmer reserviert

- [idguest]
- [bookedid]
- [vorname]
- [nachname] [
- [plz]
- [email]
- [strassenname]
- [wohnort]
- [telefonnr]

10.6 Produktleistungen

Welche zeit- und umfangsbezogenen Anforderungen gibt es? Werden an bestimmte Funktionen Anforderungen bzgl. Zeit oder Genauigkeit gestellt, so ist dieses hier zu spezifizieren.

10.6.1 Buchungen

/L100/ Jeder beliebige Internetsurfer kann auf der Homepage Zimmer oder Wohnungen buchen. Wird ein Zimmer oder eine Wohnung reserviert, erhält der Systemadministrator eine Email von der Homepage, in der alle Daten des Interessierten sind. Wie der Homepagebesitzer jetzt verfährt spielt keine Rolle für die Homepage. Er kann nun im System eintragen ob das Zimmer bzw. Wohnung für den vorgesehen Zeitraum reserviert werden soll oder nicht. Erfolgt keine Reservierung durch den Administrator, so wird das Zimmer oder Wohnung auf der Homepage „frei“ angezeigt. Ein weiterer Interessent kann nun, nicht mehr für den Reservierten Zeitraum das reservierte Zimmer oder Wohnung buchen.

10.7 Benutzeroberfläche

Was sind die grundlegenden Anforderungen an die Benutzungsoberfläche (Bildschirmlayout, Dialogstruktur, ...)?

10.7.1 Dialogstruktur

Im Folgenden wird die grobe Dialogstruktur einer fehlerfreien bzw. konfliktfreien Benutzung des Systems gezeigt. Fehlereingaben werden im Normalfall ignoriert und nicht gespeichert.

10.7.1.1 Seitenaufbau

Der Seitenaufbau, kann vom Administrator je nach Wunsch abgeändert werden. Der Seitenaufbau sieht nach der Auslieferung wie folgt aus.

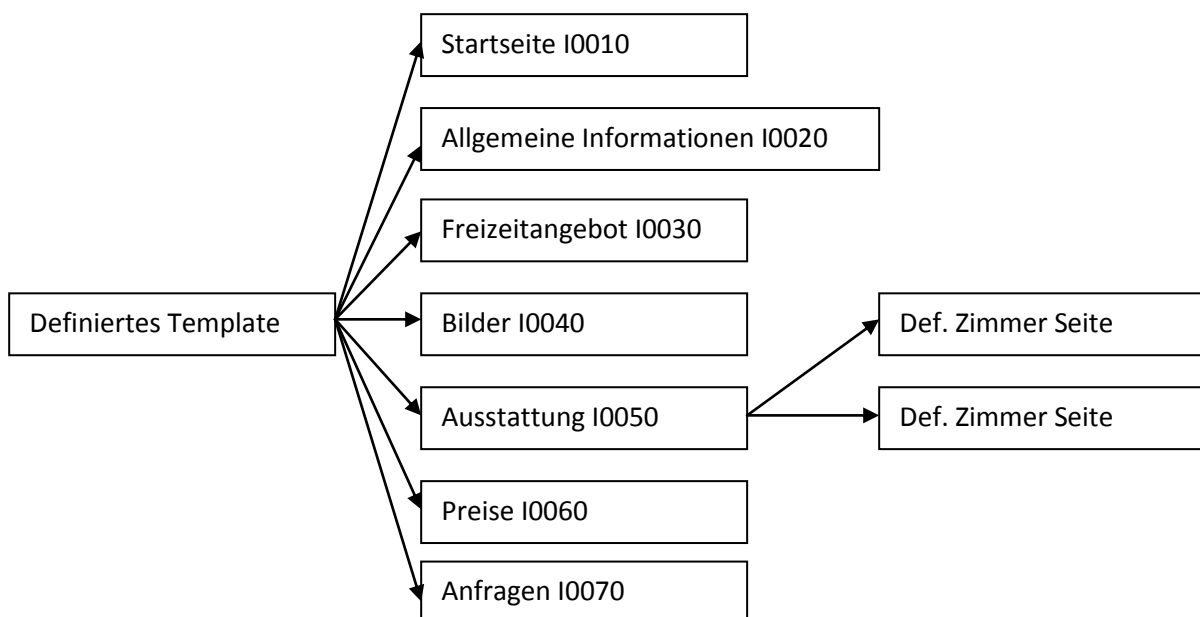


Abb. 10.7.1.1 -1

10.7.1.2 Seitenaufbau einer einzelnen Seite

Jede Seite besteht aus 3 Bereichen. Der Hauptteil der Seite verwendet den Bereich „TEXT“. Linksseitig können einige kurze Worte zur Seite verfasst werden, welcher den Bereich Namen „MENUE“ hat. Ganz unten für das Impressum etc. wird der „FOOTER“ verwendet.

Jede html Templatedatei sollte diese 3 Platzhalter verwenden um die unterschiedlichen Bereiche darzustellen.

Die vorhandenen Menüpunkte müssen hardgecodet in der html Datei stehen. Ebenso die vorhandenen Sprachen.

10.7.1.3 Administrationsbereich - Seitenaufbau

Der Administrationsbereich verwendet nicht das Templatesystem.

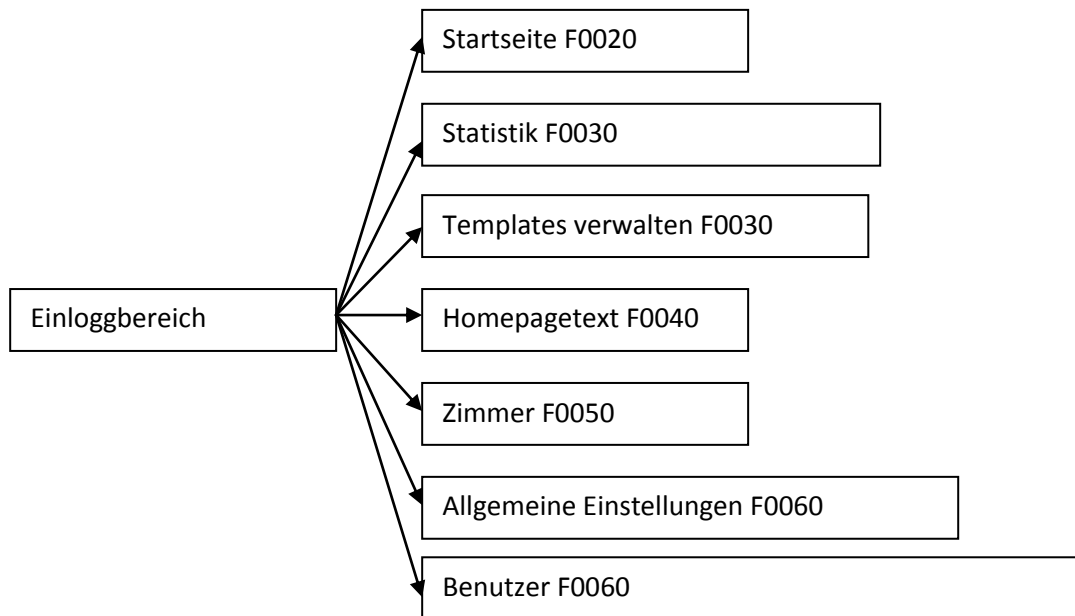


Abb. 10.7.1.3 -1

10.7.2 Bildschirmlayout

Das Layout sowie das Design des Systems werden überwiegend durch (X)HTML und JavaScript-Komponenten realisiert.

10.8 Qualitätszielbestimmungen

Auf welche Qualitätsanforderungen (Zuverlässigkeit, Robustheit, Benutzungsfreundlichkeit, Effizienz, ...) wird besonderen Wert gelegt?

10.8.1 Tabelle

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Robustheit		X		
Zuverlässigkeit		X		
Korrektheit		X		
Benutzerfreundlichkeit		X		
Effizienz	X			
Portierbarkeit		X		
Kompatibilität			X	

10.9 Globale Testszenarien und Testfälle

Jede Produktfunktion /F????/ wird anhand von konkreten Testfällen /T????/ getestet.

Die dabei verwendeten Namen werden rein zufällig gewählt.

10.9.1 Testreihe

/T0010/ Kontakt: Herr Tim Testmann sucht Kontaktinformationen über das Haus Dorfblick.

/T0020/ Ausstattung: Herr Tim Testmann will sich über die Ausstattung und Preise informieren.

/T0030/ Reservieren: Herr Tim Testmann will eine Wohnung für sich und seine Familie reservieren.

/T0040/ Text ändern: Frau Sieglinde Zöhrer möchte den Homepagetext im Menüpunkt „Ausstattung“ ändern.

/T????/ ...

Es muss zu jeder weiteren Produktfunktion ein konkreter Testfall hinzugefügt werden...

10.10 Entwicklungsumgebung

Es wird darauf geachtet, dass alle Entwicklungstools kostenlos sind.

10.10.1 Software

- Plattform / Tool
 - Windows XP Professional
 - MS SQL Express Server
 - MS SQL Management Studio
 - Internet- Informationsservice
 - PHP (PHP Version 5.1.6)
 - Notepad2
 - Active Komodo
 - Internet Explorer 6 / 7
 - Firefox
 - Photoshop 7
 - Macromedia Dreamweaver 8

10.10.2 Hardware

- 1 Notebook mit WLAN
- 1 Linux Server LAN
- 1 Computer LAN

10.10.3 Orgware

- Terminliste

10.11 Ergänzungen

Spezielle, noch nicht abgedeckte Anforderungen.

10.11.1 Pauschalen und Last Minute

Das System ist so modular aufgebaut, dass problemlos weitere Funktionen ganz einfach in das System integriert werden können. So können auf Wunsch nachträglich Last-Minute- Angebote und Pauschalen in das System eingebaut werden.

10.11.2 Portierbarkeit

Es wurde darauf geachtet, dass die Homepage auf eine MYSQL DB portierbar ist. Auf Wunsch kann ein Dritter (z.B. ein Portal auf dem verschiedene Hotels oder Pensionen aufgelistet sind) Informationen über die Zimmer auslesen.

11 Quellcode-Dokumentation wichtiger Projektabschnitte

In diesem Kapitel werden wichtige Codebereiche und Projektelemente genauer beschrieben. Diese beschriebenen Funktionen sind notwendig, damit die grundlegenden Anforderungen der Homepage funktionieren

11.1 Templatesystem – Allgemeines zum Templatesystem

11.1.1 Templatesystem – (X)HTML Vorlage Parsen

Da in diesem Projekt mehrere Module in die Homepage eingebunden werden müssen, war es wichtig, eine geeignete Methode zu finden, PHP Code anstelle von normalem Text abzuarbeiten. Das Templatesystem, das in diesem Projekt verwendet wird, arbeitet in etwa so wie in Abbildung 11.1.1-1 dargestellt ist.

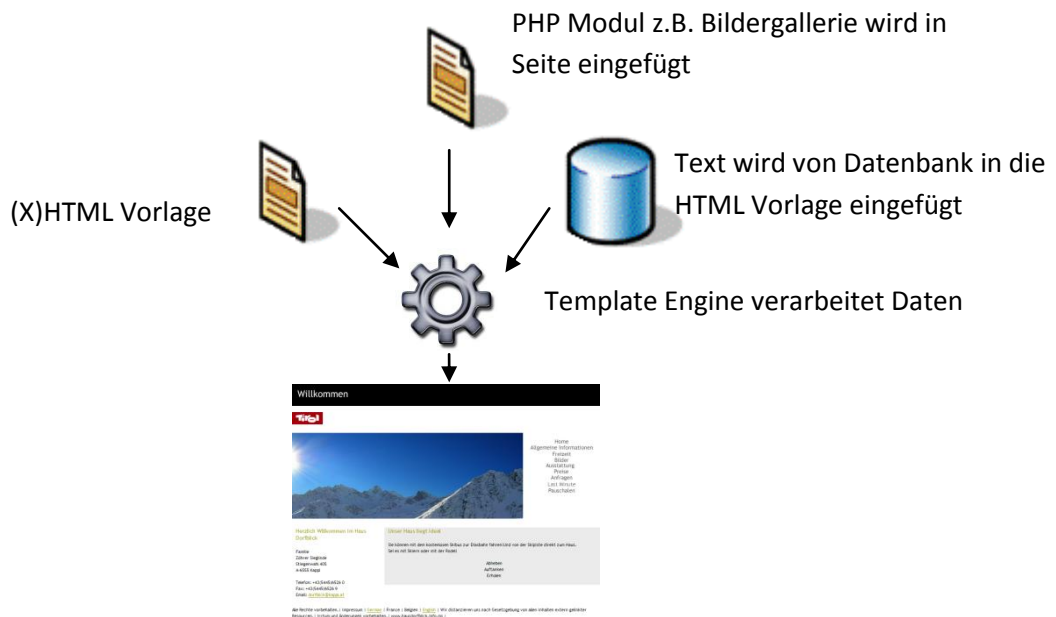


Abbildung 11.1.1-1

11.1.2 Templatesystem – Richtigen Content und Sprache laden

11.2 Administrationsbereich – Einloggen

11.2.1 Anmeldebereich

11.2.2 Formulardaten verarbeiten

11.3 Administrationsbereich - Formulare

13.1 Administrationsbereich – Neue Daten in Datenbank speichern

11.5 Homepagemodul – Bildergalerie

11.6 Homepagemodul – Anfrage

11.7 Homepage Design

Die Homepage wird mittels (X)HTML und CSS dargestellt.

11.7.1 Useability

Um eine Benutzerfreundliche leicht zu bedienende Website zu erstellen, orientierten wir uns an der „DIN EN ISO 9241-110“ der Norm für die Grundsätze der Dialoggestaltung. An den folgenden Grundsätzen haben wir uns orientiert.

Grundsatz Nummer Eins:

Name:	Aufgabenangemessenheit
Wortlaut:	Ein Dialog ist aufgabenangemessen, wenn er den Benutz unterstützt, seine Arbeitsaufgabe effektiv und effizient zu erledigen.
Bei uns:	Zu Tragen kam dieser Grundsatz unter anderem unter dem Menüpunkt „Preise“ und „Anfragen“ dort kann durch ein Dropdown Menü aus verschiedenen vordefinierten Zimmern ausgewählt werden und desweiteren kann das Datum der Ankunft und der Abfahrt aus einem Kalender einfach per Mausklick ausgewählt werden.

Grundsatz Nummer Zwei:

Name:	Selbstbeschreibungsfähigkeit
Wortlaut:	Ein Dialog ist in dem Maße selbstbeschreibungsfähig, in dem für den Benutzer zu jeder Zeit offensichtlich ist, in welchem Dialog, an welcher Stelle im Dialog sie sich befinden, welche Handlungen unternommen werden können und wie diese ausgeführt werden können.

Bei uns: Sobald ein Menüpunkt gewählt wird, ändert sich der Content der Seite. Das heißt, wenn man z.B. den Menüpunkt „allgemeine Informationen“ wählt wird dem Homepage Besucher durch Änderungen der verschiedenen Überschriften bzw. des allg. Homepage Inhalts erkenntlich gemacht wo man sich nun befindet und welche Funktionen einem zur Verfügung stehen.

Grundsatz Nummer Drei:

Name:	Steuerbarkeit
Wortlaut:	Ein Dialog ist steuerbar, wenn der Benutzer in der Lage ist, den Dialogablauf zu starten sowie seine Richtung und Geschwindigkeit zu beeinflussen, bis das Ziel erreicht ist.
Bei uns:	Dieser Normgrundsatz kommt zum tragen, wenn Anfragen und Buchungen abgesandt werden, das heißt die Angaben werden erst dann abgesendet sobald der Kunde auf den Button „senden“ geht.

Grundsatz Nummer Vier:

Name:	Erwartungskonformität
Wortlaut:	Ein Dialog ist erwartungskonform, wenn er konsistent ist und den Merkmalen des Benutzers entspricht, z.B. seinen Kenntnissen aus dem Arbeitsgebiet, seiner Ausbildung und seiner Erfahrung sowie allgemein anerkannten Konventionen.
Bei uns:	Da der Seitenaufbau sich nicht verändert und die beiden Module (Preise und Anfrage) in denen der Besucher div. Einträge vornehmen muss nur Inhaltlich von sich abweichen stellt dies auch kein Problem dar.

Grundsatz Nummer Fünf:

Name:	Fehlertoleranz
Wortlaut:	Ein Dialog ist fehlertolerant, wenn das beabsichtigte Arbeitsergebnis trotz erkennbar fehlerhafter Eingaben entweder mit keinem oder mit minimalem Korrekturaufwand seitens des Benutzers erreicht werden kann.
Bei uns:	Bei uns ist es so gelöst das die Eingabe entweder eine Meldung zurück gibt das die Angaben nicht richtig bzw. vollständig sind oder ob sie abgesendet wurden - Also nicht ganz gelöst.

Grundsatz Nummer Sechs:

Name:	Individualisierbarkeit
Wortlaut:	Ein Dialog ist individualisierbar, wenn das Dialogsystem Anpassungen an die Erfordernisse der Arbeitsaufgabe sowie an die individuellen Fähigkeiten und Vorlieben des Benutzers zulässt.
Bei uns:	Die Seite kann in verschiedenen Sprachen dargestellt werden und des Weiteren passt sich das Design an die derzeitige Jahreszeit an.

Grundsatz Nummer Sieben:

Name:	Lernförderlichkeit
Wortlaut:	Ein Dialog ist lernförderlich, wenn er den Benutzer beim Erlernen des Dialogsystems unterstützt und anleitet.
Bei uns:	Durch den einfachen Aufbau der Website, sollte der Besucher selbst im Stande sein die Funktionen der Homepage selbst zu erlernen bzw. zu benutzen.

11.7.2 (X)HTML Template – Beschreibung der Wintervorlage

11.7.2.1 CSS Datei

11.8 Datenbank - Design

In der Datenbank werden sämtliche Daten der Homepage gespeichert. Unter anderem werden Homepagetext der einzelnen Menüpunkte, Preise, Saisonen usw. gespeichert. In diesem Kapitel werden die einzelnen Tabellen näher erläutert. Die Datenbank die verwendet wird heißt Sieglinde.

11.8 Allgemeiner Überblick

Die Datenbank ist wie folgt aufgebaut:

- Sieglinde (SQLEXPRESS)
 - Datenbankdiagramm
 - Diagram_ro
 - Tabellen
 - doc_country
 - doc_desc
 - doc_lang
 - doc_log
 - doc_text
 - ro_booked
 - ro_booker
 - ro_priceproperty
 - ro_saison
 - ro_rooms
 - users
 - Programmierbarkeit
 - Funktionen
 - Skalarwertfunktionen
 - GetActiveTemplateld

Die Tabellen ro_booked und ro_booker wurden aufgrund der Änderungen des Pflichtenhefts nicht weiter benötigt. Sie werden aber beibehalten, um evtl. zu einem späteren Zeitpunkt das entsprechende Modul auszubauen.

Die Skalarwertfunktion GetActiveTemplateId gibt die id des zu ladendes Template zurück.

11.8.1 doc_country

In ihr sind IP Adressen und Land gespeichert. Anhand dieser Tabelle und des PHP Skripts lassen sich die Herkunftsländer der Homepagebesucher bestimmen. Die Tabelle hat 83436 Datensätze gespeichert. Die Tabelle wurde mit der ip-tocounty.csv Datei gefüllt welche man auf der [it-academy](#) Homepage downloaden kann.

11.8.2 doc_desc

In dieser Tabelle sind die verschiedenen Templates gespeichert. Unter anderem der Pfad zur (X)HTML Vorlage und zur CSS Datei. Zusätzlich sind Informationen gespeichert, wann welches Template verwendet werden soll.

11.8.3 doc_lang

Hier werden die vorhandenen Sprachen gespeichert. Die Spalte lang_id ist mit der Spalte lang_id in der Tabelle doc_text Verknüpft.

11.8.4 doc_log

In dieser Tabelle werden die geloggtten Besucher festgehalten. Für mehr Informationen siehe Kapitel [10.5.1 Tabellen](#)

11.8.4 doc_text

Sämtlicher Homepage Inhalt wird in dieser Tabelle gespeichert. Unter anderem gibt es 3 Salten, die gleich wie die Platzhalter benannt sind.

11.8.5 ro_priceproperty

In dieser Tabelle werden sämtliche Preise zu den Zimmern und Ferienwohnungen gespeichert. Diese Tabelle hat zwei Beziehungen zu ro_rooms und ro_saison.

11.8.6 ro_rooms

In dieser Tabelle werden die Zimmer mitsamt Zimmereigenschaft (hat Zimmer zum Beispiel eine Dusche?) gespeichert.

11.8.7 ro_saison

Hier werden alle definierten Saisons eingetragen.

11.8.8 Datenbank Diagramm

In der folgenden Abbildung sieht man die Tabellen mitsamt Beziehung.

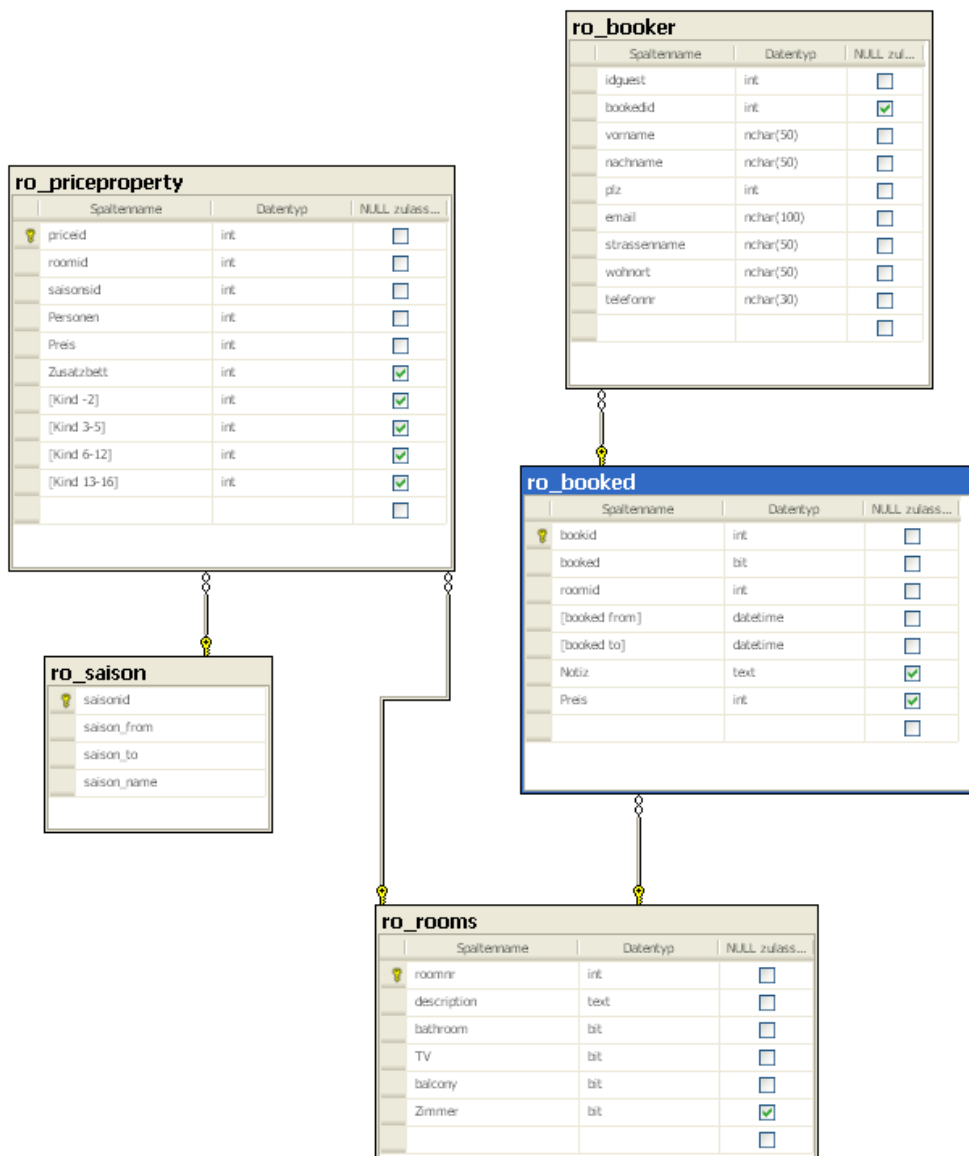


Abb. 11.7.8-1

12. Meilensteine und Projektlauf

12.1 Meilenstein

In diesem Kapitel befindet sich eine Darstellung der Meilensteine die im Zuge des Projektes erarbeitet haben.

Meilensteine	Von	Bis
Definitions-Phase	20.06.07	20.06.07
Definition der genauen Aufgabenstellung	20.06.06	20.06.07
Ablaufplan, Mögliche Probleme	20.06.06	20.06.06
Analyse	27.06.07	27.06.07
Entwurf	12.07.07	15.07.07
Homepagelayout Konzept	12.07.07	13.07.07
DB Struktur	12.07.07	13.07.07
Templatesystemfunktionen	13.07.07	14.07.07
Administrationsbereichfunktionen	13.07.07	14.07.07
Benötigte Module	14.07.07	15.07.07
Umsetzung	16.07.07	31.09.07
Homepagelayout erstellen	16.07.07	20.07.07
DB erstellen und testen	16.07.07	18.07.07
Templatesystem	18.09.07	24.07.07
Administrationsbereichfunktionen	20.07.07	31.09.07
Module erstellen	16.07.07	31.09.07
Alle PHP files (X)HTML Valid machen	24.07.07	31.09.07
Dokumentation	26.09.07	07.01.08
Vor Präsentation erstellen	26.09.07	27.10.07
Präsentation Tag der offenen Tür vorbereiten	20.10.07	27.10.07
Zusammenstellen der überarbeiten kompletten Dokumentation	31.09.07	31.12.07
Projektabgabe beim Betreuer	07.01.08	07.01.08
Abschlussphase	31.12.07	11.01.08
Verbesserung der Dokuemtation	31.12.07	11.01.08
Endpräsentation	31.12.07	11.01.08
Projketabgabe	31.12.07	11.01.08

12.2 Aufgabenteilung

In einem gemeinsamen Projekt liegt es im Interesse aller die Aufgaben gerecht zu verteilen. Unten sehen sie die Aufgabenteilung.

Standardmäßig hat die Homepage folgende Seiten:

Homepagepunkt	Verwendetes Grundmaterial	Bearbeiter
Home	(X)HTML Text	Kevin H.
Allg.Informationen	(X)HTML Text	Kevin H.
Freizeit	(X)HTML Text	Kevin H.
Bilder	PHP Code	Martin F.
Ausstattung	PHP Code	Kevin H.
Preis	PHP Code	Martin F.
Anfragen	PHP Code	Kevin H.
Last Minute	PHP Code	-
Pauschalen	PHP Code	-

Template System und Datenbank wird mittels MSSQL und PHP von Martin Fetzl realisiert. (class_tpl_parser_lite.inc.php)

Die Homepage Vorlagen werden von Kevin Hasberger erstellt. 4 Professionelle. (X)HTMLVorlagen (unter Verwendung von CSS) sollen entsprechend den Jahreszeiten erstellt werden. (template.html)

Administrationsbereich Punkte:

Homepagepunkt	Verwendetes Grundmaterial	Bearbeiter	Bemerkung
Index.php	PHP Code	Kevin H.	Einloggbereich (X)HTML
Login.php	PHP Code	Martin F.	Eingaben verarbeiten
Intern.php	PHP Code	Martin F.	Menüs laden
Default.php	PHP Code	Kevin H.	Startseite
statistik.php	PHP Code	Kevin H.	
edit_siteids.php	PHP Code	Martin F.	Templates Verwalten
rooms.php	PHP Code	Martin F.	Zimmer verwalten
text_edit.php	PHP Code	Martin F.	Seiten bearbeiten
gsettings.php	PHP Code	Kevin H.	Allgemeine Einstellungen
User.php	PHP Code	Kevin H.	Benutzer Verwalten

Zusätzliche Extensions/Module:

Homepagepunkt	Verwendetes Grundmaterial	Bearbeiter	
files\template\css\layout.css	CSS Code	Kevin H.	CSS Vorlage
files\template\img	Bilder	Martin F. / Kevin H.	
files\template\lang	JS	Dritte	
files\template\skins	JS	Dritte	
calendar.js	JS	Dritte	
calendar.php	PHP Code	Dritte	
calendaruse.js	JS	Dritte	
files\anfragen.php	PHP Code	Kevin H.	
files\db_settings.php	PHP Code	Kevin H.	DB Verbindungsdaten
files\gallery.php	PHP Code	Kevin H.	Initialisiert die Galerie
files\php_settings.php	PHP Code	Kevin H.	Fehlerausgaben
files\price.php	PHP Code	Martin F.	Preis berechnen
files\rooms.php	PHP Code	Martin F.	Verworfen
files\inc\dbcon_functions.inc.php	PHP Code	Martin F.	Funktionen für DB
files\inc\fckeditor	PHP Code	Dritte	HTML Editor
files\css	PHP Code	Kevin H.	CSS für Rootbereich

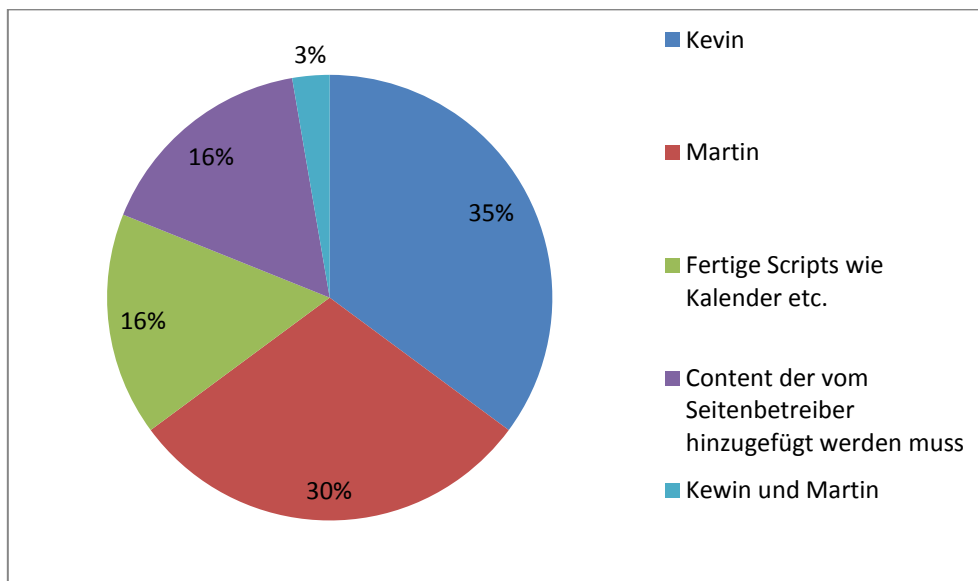


Abb. 12.2 -1 Anzahl der erstellten / bearbeiteten Dateien

In Abbildung 12.2-1 sieht man Grafisch wer wie viel Dateien erstellt bzw. bearbeitet hat. Diese Grafik gibt keinerlei Auskunft über die Menge der geleisteten Arbeit.

12.3 Projektablauf

Das Fundament des Projektes wurde im Juni 2006 gelegt. Martin Fetzl, der zukünftige Projektleiter, bekam die Möglichkeit im Rahmen eines außer schulischen Projekt eine Homepage für das Hotel Dorfblick von Frau Sieglinde Zöhrer zu erstellen. Durch die in der Schule angesprochenen Arbeiterprojekte stellte Martin Fetzl ein ansuchen ob es möglich wäre die Homepage im Zuge des Arbeiterprojektes zu erstellen. Als Martin das okay des Klassenvorstands und des Abteilungsvorstand bekam, begann er damit einen geeigneten Mitarbeiter zu finden, den er wenig später auch in Kevin Hasberger fand. In den darauf folgenden Tagen wurde nach einem geeigneten Projektbetreuer gesucht, da Dipl. Phys. Wolfgang Neff unser erster Ansprechpartner war im bezug auf das Projekt und auch ein umfangreiches Fachwissen im Bereich von Projekten vorzuweisen hatte stellten wir direkt eine Anfrage an ihn, als er dieses Angebot angenommen hatte konnte somit das Projekt Offiziell Starten.

Zuerst galt es mit unserem Partnerunternehmen Hotel Dorfblick in Kontakt zu treten um einen genauen Überblick auf den aktuellen Status und auf die Erwartungen die sich das Hotel von der neuen Homepage erwartet zu erfahren. Für diese Aufgabe stelle sich Martin Fetzl zur Verfügung da er sich schon etwas mehr mit diesem Thema befasst hatte.

Als dies erledigt war begannen wir damit zusammen Lösungswege auszuarbeiten wie wir die Problemstellungen die uns Frau Zöhrer aufgetragen hatte zu lösen. Es wurden erste Design Vorschläge gemacht und der Funktionsumfang ausgearbeitet und festgelegt, das mit ständiger Rücksprache mit Frau Zöhrer. Desweiteren wurde nun auch eine Arbeitsaufteilung und ein Zeitplan erstellt der uns dabei hilft das Projekt in dem gegebenen Zeitraum abzuschließen.

Da nun die Sommerferien anstanden und Kevin Hasberger noch das Pflichtpraktikum ausständig hatte war er über die Sommerferien im Bereich Arbeit an dem Arbeiterprojekt etwas eingeschränkt. Der Großteil der Arbeit im Zeitraum der Sommerferien wurde von Martin Fetzl betätigt, aber durch öfters statt findende Treffen wurden wir immer auf aktuellen Stand gehalten an was der andere gerade Arbeitet und somit das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verloren.

Nach den Sommerferien drehte sich das Arbeitsverhältnis und Kevin Hasberger hatte nun mehr am Projekt zu arbeiten. Desweiteren kam es 19.09.07 zur ersten Projektsitzung mit Herr Neff wo wir Ihm genau unseren aktuellen Stand und unsere weitere Vorgehensweise erläuterten unter anderem wurde nun auch an der Kommunikation zwischen Martin, Kevin und Herrn Neff gearbeitet da sie während der Sommerferien nachlas.

Einige Zeit verging und wir konnten schon einige Erfolge verbuchen. Die meisten der Homepage Funktionen arbeiteten, die Homepage wurde in div. Suchmaschinen gefunden und die restlichen Arbeiten gingen flott voran. Nur in Bereich der Dokumentation stand noch einiges an Arbeit aus.

Die darauf folgenden Monate verbrachten wir damit die Dokumentation zu vervollständigen und diverse Bugs an der Homepage zu beheben. Nun, gegen Ende des Projektes, haben wir soweit alles fertig gestellt.

13 Wirtschaftlichkeit – Rentabilität

Im Zuge des Projektes wurde auch ein großes Augenmerk darauf gelegt, dass das Projekt auch aus wirtschaftlicher Sicht ein Erfolg wird. Garanten dafür sind das aktuell schon ein Großteil der Anfragen zu der Pension in digitaler Form erfolgen – täglich 3-5 Email Anfragen.

Resultierend aus diesen Zahlen wird durch die neue Homepage eine Steigerung der digitalen Anfragen auf 100% erwartet. Gründe dafür sind die leicht bedienbare Homepage die die Kontaktaufnahme bzw. die Möglichkeit zur Buchung bei der Pension Frau Zöhler um einiges erleichtert. Desweiteren bedeutet dies für Frau Zöhler ein geringerer Arbeitsaufwand da alle Anfragen in digitaler Form vorliegen.

Ein weiterer Grund ist, dass man die Homepage jetzt auch viel schneller über Google findet ([siehe Kapitel 14.1 Google](#)).

Auch zu beachten ist das Frau Zöhler die Erstellungskosten der Homepage entfallen, die bei der aktuellen Homepage umgerechnet ca. 200€ kostete. Weiterst ist zu beachtet das die neu entwickelte Homepage auch auf einem gratis Webspaces betrieben werden kann, das heißt für Frau Zöhler quasi gar keine Kosten die sie zu tragen hat.

14 Anhang

14.1 Google

Noch während des Projektes konnten erste Erfolge erzielt werden. So erhielt man, wenn man nach Sieglinde Zöhrer mit google gesucht hat, bei der alten Homepage als erstes Ergebnis die Webseite vom Branchenbuch Deutschland. Noch während der Umstellung der Homepage, fand man mit dem Suchwort „Sieglinde Zöhrer“ die neue Homepage.

14.2 Tirol Logo

Um einen Seriösen und professionellen Internet Auftritt zu vermitteln haben wir das Tirol Logo in die Homepage eingebaut. Um das Tirol Logo einbauen zu dürfen muss man bei der Tirol Werbung GmbH ansuchen. Wenn man alle Kriterien erfüllt erhält man die nötigen Unterlagen die man ausfüllen und abschließend wieder an die Tirol Werbung GmbH schicken muss. Erst dann ist man berechtigt das Logo auf der Homepage einbauen zu dürfen.

15. Abbildungsverzeichnis

[Abb. 10.7.1.1 -1](#)

Visualisierung des Seitenaufbaus der Homepageseiten

[Abb. 10.7.1.3-1](#)

Visualisierung des Seitenaufbaus des Administrationsbereich

[Abb. 12.2 -1](#)

Visualisierung der Anzahl erstellten / bearbeiteten Dateien

Abb. 11.7.8-1

Datenbankdiagramm

16. Literatur- und Quellenverzeichnis

In diesem Kapitel werden alle verwendeten Unterlagen, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben, angeführt.

16.1 Literatur – und Quellen die bei der Erstellung der Homepage eingeflossen sind

<http://www.aspnetzone.de>, 7 März 2007 – Bzgl. MSSQL Server und T-SQL

<http://www.dynarch.com/projects/calendar/>, 1 August 2007 – Bzgl. The DHTML / JavaScript Calendar

<http://php.net>, 23 März 2007 – Bzgl. PHP Funktionen

<http://msdn2.microsoft.com/de-de/sql/>, 7 März 2007 – Bzgl. MSSQL Server und T-SQL

http://tredosoft.com/Multiple_IE, 19 Juni 2007 – Bzgl. Macht es möglich mehrere IE Versionen parallel zu verwenden

<http://www.alistapart.com/articles/onionskin/>, 19 Juni 2007 – Bzgl. „Onion Skinned Drop Shadows“

http://www.homepage-total.de/webdesign/container_mit_schatten.php#, 19 Juni 2007 – Bzgl. CSS Hilfe

<http://www.designnation.de/>, 19 Juni 2007 – Bzgl. CSS Hilfe

<http://www.cssimport.com/>, 19 Juni 2007 – Bzgl. CSS Hilfe

<http://jendryschik.de/wsdev/einfuehrung/>, 19 Juni 2007 – Bzgl. XHTML CSS Webdesign lernen

<http://die.netzspielwiese.de/blog/portfolio/>, 19 Juni 2007 – Bzgl. CSS → siehe unter Menüpunkt Links

<http://www.vorsprungdurchwebstandards.de/theory/semantischer-code/>, 19 Juni 2007 – Bzgl. (X)HTML und CSS – Tags richtig verwenden etc.; Hilfeanleitung

<http://tut.php-quake.net/>, 23 März 2007 – Bzgl. PHP Grundlagen

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kardinalit%C3%A4t_\(Datenbanken\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kardinalit%C3%A4t_(Datenbanken)), 7 März 2007 – Bzgl. DB und Beziehungen

<http://www.tutorials.de>, 23 März 2007 – Bzgl. PHP Datenbank Hilfestellung

<http://www.it-academy.cc/article/1467/PHP:+Herkunft+einer+IPAdresse+ermitteln.html>, 20 Dezember 2007 – Daten zum Tabelle füllen

16.2 Literatur – und Quellen die in die Dokumentation eingeflossen sind

http://de.wikipedia.org/wiki/Extensible_Hypertext_Markup_Language, 2 Dezember 2007

http://de.wikipedia.org/wiki/Cascading_Style_Sheets, 2 Dezember 2007

<http://de.wikipedia.org/>, 21 Dezember 2007

17 Glossar

Definition aller wichtigen Begriffe zur Sicherstellung einer einheitlichen Terminologie.

17.1 Definitionen

- CMS ist ein Content-Management-System, übersetzt bedeutet es in etwa Inhaltsverwaltungssystem. Mit ihm kann man den Inhalt der Homepage bearbeiten.
- Template bedeutet soviel wie Vorlage. Ein Templatesystem alias TemplateEngine ladet z.B. Designvorlagen und setzt statt den Platzhaltern den Inhalt welches es z.B. aus einer Datenbank geladen hat.
- IDE - Integrated Development Environment, die Integrierte Entwicklungsumgebung erleichtert das Programmieren mithilfe von CVS, IntelliSense, dem Erkennen von Programmier- oder Skriptfehlern usw.
- CVS Concurrent Versions System ist ein Software-System zur Versionsverwaltung von Dateien, welches hauptsächlich im Zusammenhang mit Software-Quelltexten verwendet wird.
- IntelliSense Der Programmierer erhält während seiner Arbeit zusätzliche Informationen und Auswahlmöglichkeiten, die ihm die Arbeit erleichtern und die insbesondere die Menge des manuell einzugebenden Quellcodes reduzieren sollen.
- Feratel System – bietet Lösungen rund um den Tourismusbereich an, insbesondere Internetauftritte für Hotels, Pensionen usw. Kritik am derzeitigen System ist, dass vor allem größere Hotels vom System profitieren und den kleineren Betrieben die Kunden wegschnappen.
- Startseite Ist die Erste Seite, die geöffnet wird, wenn man eine Homepage betritt
- Web 2.0 ist ein neuer Internettrend er zeichnet sich u.a. durch die neue Internet Technik AJAX aus. Mehr Informationen <http://www.oreilly.de/artikel/web20.html>
- Hardcoded Wenn im Quelltext z.B. Konfigurationsdateien fest in das Programm programmiert werden. Z.B. statt `xmlDocument.Load(@"C:\WINDOWS\config.xml");` `xmlDocument.Load(@"%windir%\config.xml");` usw. „Hardgecodetekonfigurationen“ können nicht während der Laufzeit geändert werden.
- Homepagebesitzer – Der Homepagebesitzer ist für die Homepage die er führt, wartet oder auch besitzen kann, verantwortlich.
- (X)HTML - Der W3C-Standard Extensible HyperText Markup Language (dehnbares, erweiterbares HTML; Abkürzung: XHTML) ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Darstellung von Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in Dokumenten.
- CSS - Cascading Style Sheets ist eine deklarative Stylesheet-Sprache für strukturierte Dokumente. Sie wird vor allem zusammen mit HTML und XML eingesetzt.
- Pauschalen - Pauschalen sind Angebote mit Zusatzleistungen die mit verrechnet werden
- Last-Minute – Bei Last-Minute erhält man einen kurzen Überblick über die derzeitigen „Angebote“
- Parse – Dieses Wort ist Englisch und bedeutet zu Deutsch so viel wie Analysieren. Wenn man „parsen“ bzgl. programmieren verwendet, meint man meist, das manipulieren analysieren von strings (Zeichenketten)

- **Regex – Reguläre Ausdrücke**
- **Assoziatives Array –** Das „Assoziative Array“ ist eine Datenstruktur, die – anders als ein echtes Array – nichtnumerische Schlüssel (zumeist Zeichenketten) verwendet, um die enthaltenen Elemente zu adressieren; diese liegen in keiner festgelegten Reihenfolge vor. Idealerweise werden die Schlüssel so gewählt, dass eine für die Programmierer nachvollziehbare Verbindung zwischen Schlüssel und Datenwert besteht.
- **md5 – MD5 (Message-Digest Algorithm 5)** ist eine weit verbreitete kryptographische Hash-Funktion, die einen 128-Bit-Hashwert erzeugt. MD5 wurde 1991 von Ronald L. Rivest entwickelt.
- **Datensatz -** Ein Datensatz ist eine abgeschlossene Einheit innerhalb einer Datenbank. Ein Datensatz enthält typischerweise mehrere Datenfelder, die sich in der Struktur und Beschaffenheit in jedem weiteren Datensatz derselben Datei oder Datenbank wiederholen.
- **Cache –** Cache bezeichnet in der EDV einen schnellen Puffer-Speicher
- **parst -** Ein Parser (engl. to parse „analysieren“ bzw. von lateinisch pars „Teil“; im Deutschen gelegentlich auch Zerteiler) ist ein Computerprogramm, das in der Computertechnik für die Zerlegung und Umwandlung einer beliebigen Eingabe in ein für die Weiterverarbeitung brauchbares Format zuständig ist
- **Rendern -** Im Bereich Content-Management werden Daten (z. B. Texte) in einer Datenbank gespeichert, ohne ein bestimmtes Erscheinungsbild zu haben. In einer getrennten Vorlage wird das Erscheinungsbild festgelegt. In diesem Zusammenhang heißt Rendern die Wiedergabe des Textes aus der Datenbank mit dem Design der Vorlagen. Der Besucher sieht nur die fertige (Web-)Seite.
- **Query -** Das englische Wort Query (lat. "quaerere": fragen, suchen) bezeichnet eine Abfrage (zum Beispiel einer Datenbank), die häufig einen formalen Ausdruck erwartet
- **Cracker -** Jemand, der ohne Erlaubnis in fremde Computersysteme eindringt
- **Brute Force -** Für viele Probleme in der Informatik gibt es keine effizienten Algorithmen. Der natürlichste und einfachste Ansatz zu einer algorithmischen Lösung eines Problems besteht darin, einfach alle potenziellen Lösungen durchzuprobieren, bis die richtige gefunden ist. Diese Methode nennt man „Brute-Force-Suche“ (engl. „brute force search“)
- **.htaccess -** .htaccess (engl. Hypertext Access – „Hypertext-Zugriff“) ist eine Konfigurationsdatei, in der verzeichnisspezifische Einstellungen auf NCSA-kompatiblen Webservern (z. B. Apache) vorgenommen werden können. Beispielsweise lässt sich dort ein Passwortschutz für ein Verzeichnis oder einzelne Dateien einrichten.
- **initialisiert -** Unter Initialisierung (vgl. engl. to initialize) versteht man den Teil des Ladevorgangs eines Computerprogramms, in dem der zur Ausführung benötigte Speicherplatz (z. B. Variablen, Code, Puffer, ...) für das Programm reserviert und mit Startwerten gefüllt wird.